

VOGEL IM

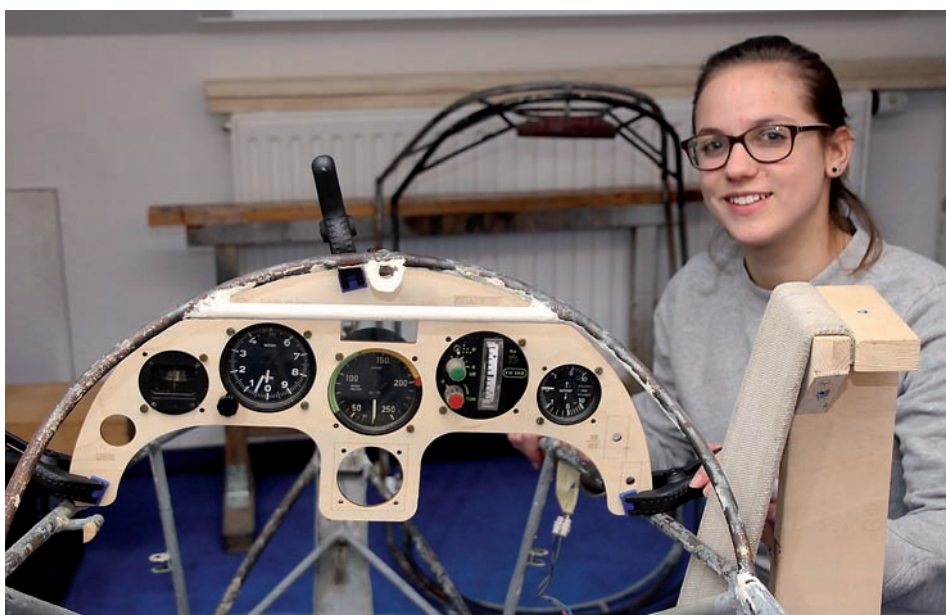
WIE ES MIT DER „KA-8B“ IM DACHGESCHOSS WEITERGEHT

OBERSTÜBCHEN

Mit Feuereifer ist die 16-jährige Jana Kostritzka dabei ihre „Ka-8b“ aufzubauen. Der erste Bericht in AUFWIND sorgte bereits für viel Resonanz und Unterstützung. Am Flugzeug sind kleine wie auch große Fortschritte zu verzeichnen. Philipp Gardemin war erneut vor Ort.

Das Dachgeschoss der Doppelhaushälfte ist mittlerweile als Werkstatt beim Luftfahrtbundesamt zugelassen, was in Deutschland ziemlich einmalig sein dürfte. Jana hat auch noch einmal Lehrgänge absolviert, damit sie an ihrem Flugzeug weiter arbeiten darf. Der Zuspruch aus allen Teilen Deutschlands ist bemerkenswert. So hat beispielsweise eine junge Segelfliegerin aus Schwerin im Kreise ihrer Freundinnen gesammelt, um Jana unterstützen zu können. Sogar ein FLARM konnte mit den Spendengeldern bereits erworben werden. Von R&G kam eine Materiallieferung, eine ebenfalls sehr willkommene Förderung des Projekts. Auf der Website www.ka8b.de kann man sich umfassend über weitere Rückenstärkung informieren.

Verschiedene Arbeitsschritte wurden in den vergangenen Wochen an der „Ka-8b“ getätigt. Da galt es auch so manche schweißtreibende Hürde zu überwinden: Das Abtrennen der Plexiglashaube vom Rahmen beispielsweise erforderte zahllose Dremel-Trennscheiben. Hier hatte es der Erbauer wirklich gut gemeint in punkto Verklebung. Die Haube wird nun von einem Fachmann aufbereitet und wieder verwendet. Einen Abend lang zog Jana das Seitenruder ab. Auch das war, dank der guten Klebearbeit des



Kann den ersten Flug mit ihrer „Ka-8b“ kaum abwarten: Jana Kostritzka

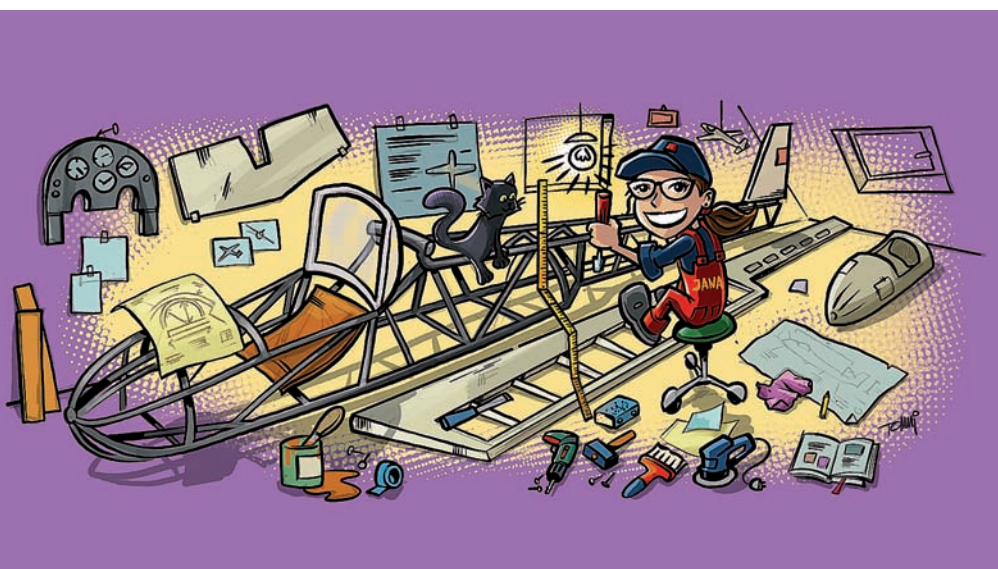
Erbauers, ein unerwartet harter Job. Rund 40 Stunden dauerte es, bis eine der Tragflächenhälften abgebeizt war. Unter der Farbe kam dann durchweg saubere Handwerksarbeit zum Vorschein. Besonders gut sichtbar waren die vorbildlich gemachten Schäftungen bei den Rippenaufleimern und Beplankungsansätzen. Auch der Pilotensitz wurde abgeformt. Er soll später mit einem Laminat aus Vogelalahorn neu be-

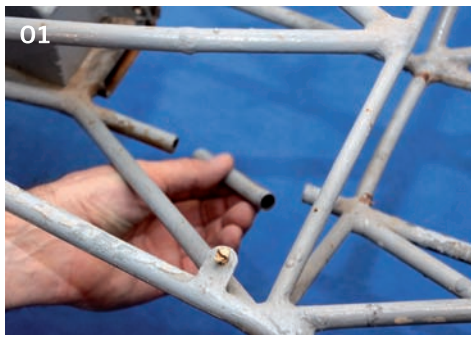
schichtet werden, genau wie auch das Instrumentenbrett.

Ein bedeutender Schritt war die Prüfung eines Musterstücks aus dem Stahlrohrrahmen – mit negativem Befund. Damit war der Weg frei zur weiteren Bearbeitung. Kleinteile wurden neu angefertigt und angeschweißt, alle Schraublöcher mussten mit Korken verschlossen werden. Mehrere Instrumentenpanels wurden aus Holz gelasert und versuchsweise eingebaut bis die genauen Positionen der Instrumente passten. Dann wurde der Rumpf wieder vorsichtig aus dem Dachfenster gehoben und von einer Gruppe junger Segelflieger – einem Happening gleich – durch den Ort zum Flugzeugschlosser getragen. Nach dem Sandstrahlen ging es zur Rissprüfung und dann zum Lackierer. Parallel dazu wurden die ganzen Kleinteile des Flugzeugs Stück um Stück auf ihre Wiederverwendbarkeit geprüft, gereinigt, zum Teil sandgestrahlt und wieder bereitgelegt. Für den Schutz der Landekufe wurden zwischenzeitlich Edelstahlbleche geschnitten.

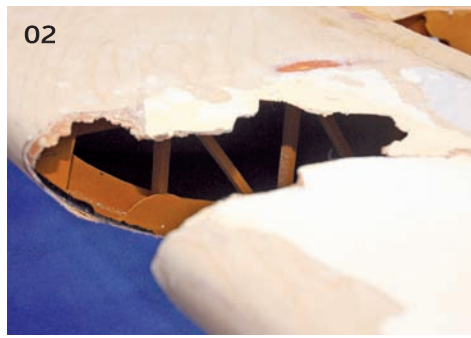
Kurzum: Das Projekt „Ka-8b“ ist auf einem guten Weg. Die Vorfreude auf das Erstflughappening im Frühjahr 2019 ist bereits riesig. AUFWIND wird weiter berichten.

Philipp Gardemin

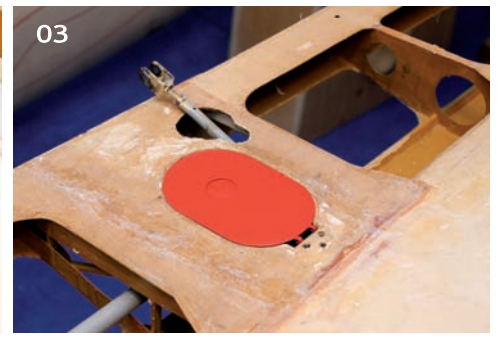




01



02



03



04



05



06



07



08



09

01 | Aus dem Rumpf wurde ein kleines Stück Rohr zwecks Materialprüfung entfernt – mit negativem Befund **02** | In einem nächsten Schritt wird der Pferdebiss in der Tragfläche mit 1,5-mm-Sperrholz repariert **03** | Viele kleine Teile wurden bereits aufgearbeitet und lackiert, hier der Handdeckel am Querruder **04** | Auch am aufbereiteten Steuerknüppel wurde der zukünftige Farbton getestet **05** | Unter der Farbe kam so manche Reparaturstelle zum Vorschein, so wie hier an der Tragflächenendleiste **06** | Interessante Einblicke in die Bauweise bietet die offene Tragfläche **07** | Die mächtigen Landeklappen mussten nur abgebeizt werden. Auch sie sind in einem perfekten Zustand **08** | Ein großes Dankeschön sendet die junge Segelfliegerin an R&G für die Unterstützung **09** | Die Kleinteile bleiben sortiert und werden Stück um Stück aufgearbeitet **10** | Auf dem Weg zum Sandstrahlen



10